Brandes: „Tagesstreiks bringen uns einer Einigung keinen Schritt näher“

19.11.26

Brandes: „Tagesstreiks bringen uns einer Einigung keinen Schritt näher“

VME verlangt von IG Metall Rückkehr an den Verhandlungstisch

Die Metall-Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg werfen der IG Metall vor, mit ihren angekündigten 24-Stunden-Streiks den Unternehmen unnötig Schaden zuzufügen. „Mit diesen Tagesstreiks stellen sich die Beschäftigten selbst ein Bein. Die Aktionen sind so teuer wie zeitraubend und verschlechtern die Position der Unternehmen im internationalen Wettbewerb weiter“, sagte Henning Brandes, der Verhandlungsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME).

„Es bringt nichts, weiterhin die Augen fest vor der Wirklichkeit zu verschließen. Die Kosten sind zu hoch. Die Gewerkschaft sollte zurück an den Verhandlungstisch kommen, um gemeinsam mit den Arbeitgebern eine Zukunftsperspektive für unsere Branche zu schaffen“, urteilte er weiter.

„Trillerpfeifen, Transparente und Tam-Tam helfen nicht“

Brandes erinnerte daran, dass der VME bereits in der zweiten Verhandlungsrunde ein faires und tragfähiges Angebot für eine der Situation angemessene Entgeltsteigerung vorgelegt habe. Auch die Gespräche über ein neues betriebliches Instrument zur Sicherung von Investitionen, Innovationen und Beschäftigung könnten zu einer Lösung führen. „Wir haben in allen Punkten noch erheblichen Diskussionsbedarf. Wir kommen aber nur weiter, wenn die IG Metall ihren Kurs der Eskalation verlässt. Wir brauchen eine schnelle und tragfähige Einigung. Trillerpfeifen, Transparente und Tam-Tam bringen uns keinen Schritt weiter“, sagte der VME-Verhandlungsführer.

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-In-dustrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bil-dungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören rund 130 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF